

FFH-Vorprüfung

(Formblatt Vorprüfung - Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft zur Anwendung der §§ 32 bis 36 des Bundesnaturschutzgesetzes in Brandenburg)

1. Kurzdarstellung des Projekts

Der Wege- und Gewässerplan im Flurbereinigungsverfahren umfasst den Ausbau von 12 Wegen überwiegend auf vorhandener Trasse inkl. 5 Kreuzungsbauwerken, einer Brückenbaumaßnahme sowie 6 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Gewässerrandstreifen / Saumstreifen / Extensivierung), 5 Landschaftsgestaltende Anlagen (Abrissmaßnahme / Gewässerrandstreifen / Baumreihe) und eine Sonstige Anlage (Spiel-/ Rastplatz).

Lediglich die Brückenbaumaßnahme (Maßnahme 700) befindet sich angrenzend an das FFH-Gebiet „Glinziger Teich- und Wiesengebiet“ (DE 4251-301). Weitere Maßnahmen befinden sich weder in noch angrenzend zu einem FFH-Gebiet.

2. Kurzbeschreibung des Natura 2000-Gebietes mit Benennung seiner maßgeblichen Bestandteile (vgl. Nummer 3.2 der Verwaltungsvorschrift)

Name

FFH Gebiet „Glinziger Teich- und Wiesengebiet“

Lebensraumtypen des Anhang I der FFH-RL:

- 3130 - Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/ oder der Isoeto-Nanojuncetea
(Größe: 3,2 ha; guter Zustand)
- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
(Größe: 110,7 ha; guter Zustand)
- 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion
(Größe: 1,6 ha; mittlerer bis schlechter Zustand)
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
(Größe: 0,1 ha; mittlerer bis schlechter Zustand)
- 91E0 - Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minoris)
(Größe: 5,4 ha; guter Zustand)

Arten des Anhangs II der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL):

- Bombina bombina (Rotbauchunke), isolierte Population mit gutem Erhaltungsgrad
 - Castor fiber (Biber), isolierte Population mit mittlerem bis schlechtem Erhaltungsgrad
- (Rodriguez, LfU 2025)

3. Dient das Projekt unmittelbar der Verwaltung des Natura 2000-Gebietes? (vgl. Nummer 2.2 der Verwaltungsvorschrift)

☐ Ja

Angabe des Plans mit Titel, Planungsträger und Aufstellungsdatum oder Bestätigung der zuständigen Naturschutzbehörde, dass das Projekt der Verwaltung des Gebietes dient

☒ Nein

4. Prognose zum Wirkraum des Projekts und der dort zu erwartenden Wirkungen

Brückenbaumaßnahme 700

Die Brückenbaumaßnahme 700 berührt den LRT 3260 des FFH-Gebietes.

5. Einschätzung der Möglichkeit projektbedingter Beeinträchtigungen des Gebietes in seinen für den Erhaltungszustand oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen

Eine Beeinträchtigung der Lebensraumtypen und Arten gem. FFH-Richtlinie kann nicht ausgeschlossen werden.

6. Ergebnis

Es ist offensichtlich ausgeschlossen, dass durch das Projekt erhebliche Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen des Natura 2000-Gebietes eintreten können.

☐ Ja

☒ Nein. Eine Verträglichkeitsprüfung ist erforderlich.